

Besprechungen

WERNER HESS, WERNER POLLMANN, HARALD THOMAS, Bearbeiter, *Bibliographie zum Studium der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika* (Sammlung Schöningh zur Geschichte und Gegenwart), Ferdinand Schöningh, Paderborn 1975, XXII + 133 S.

Im Hinblick auf die bedauerlicherweise immer noch sehr unterentwickelte amerikanische Geschichtsforschung und Lehre in Deutschland, ist das von Erich Angermanns Schülern an der Anglo-Amerikanischen Abteilung des Historischen Seminars in Köln veröffentlichte, übrigens äußerst preiswerte, kleine bibliographische Handbuch ein ausgesprochener Lichtblick. Bisher waren die jüngeren Semester an deutschen Universitäten auf das zwar hervorragende aber doch auch teure Nachschlagewerk *Harvard Guide to American History* angewiesen. Wie bei allen Bibliographien dieser Art liegt auf der Hand, daß die allerneueste Literatur schon nicht mehr in Betracht gezogen werden konnte. (Hier sind Titel, die den Bearbeitern bis zum 31. Mai 1975 bekannt wurden, berücksichtigt worden.) Dennoch ist der Wert dieses Unternehmens so hoch anzusetzen, daß eine neu aufgearbeitete Auflage nach ein paar Jahren sehr empfehlenswert wäre. Das Werk hat besonders für den Studenten, der sich in der amerikanischen Historiographie noch nicht auskennt und an normalen deutschen Bibliotheken keine hinreichenden Grundbestände der Literatur über Amerika findet, eindeutige Vorteile.

Der Band ist in neun recht übersichtlich untergegliederte Hauptabschnitte eingeteilt: Methode und Theorie, Geschichte der Geschichtsschreibung, Aufsatzsammlungen zur Geschichtswissenschaft, Bibliographien, Nachschlagewerke, Zeitschriften, Handbücher und Übersichtswerke, Quellenpublikationen und Statistiken, und chronologisch angeordnete Einzeldarstellungen. Ebenso geliefert werden eine Liste von Archivverzeichnissen und eine kurze Aufzählung der wichtigeren amerikakundlichen Bibliotheken in Deutschland (mit Adressen). Mit Hilfe der Gliederung und des Autoren-Index sollte auch der noch unerfahrene Benutzer sich schnell zurechtfinden. Eine große Anzahl von nützlichen Querverweisen deutet verwandte Gebiete an, und in vielen Fällen haben die Bearbeiter sogar inhaltliche Angaben und Hinweise auf Rezensionen oder widerlegende Interpretationen hinzugefügt. Von besonderem Nutzen für deutsche Studenten sind die Angaben über deutsche Übersetzungen. Da ein großer Teil der Informationen in deutscher und englischer Sprache gebracht wird, mag das Bändchen auch im europäischen Ausland seine Benutzer finden.

Daß jede bibliographische Sammlung dieser Art auch Mängel aufweist, geradezu aufweisen muß, ist allein durch die schiere Unübersehbarkeit des Schriftgutes der letzten Jahre bedingt. Dennoch verwundern einige Nichtberücksichtigungen. So fehlen u. a. die Werke des führenden urban historian Thernstrom, das Standardwerk von Glazer u. Moynihan *Beyond the Melting Pot* und die hervorragenden Arbeiten von Arthur Mann. Auch in der Rubrik "Zeitschriften und Jahrbücher" ruft die Auswahl ein leichtes Erstaunen hervor. Diese Hinweise jedoch sind weniger Kritik als Ermunterung zu einer baldigen, durchgesehenen Neuauflage.

Dem Arbeitsteam von der Anglo-Amerikanischen Abteilung des Kölner Historischen Seminars gebührt Dank für ein ausgezeichnetes Hilfsmittel beim Lehren der amerikanischen Geschichte an deutschen Universitäten.

Hamburg

Reinhard R. Doerries

WILLI PAUL ADAMS, *Republikanische Verfassung und bürgerliche Freiheit: Die Verfassungen und politischen Ideen der amerikanischen Revolution* (Politica, Bd. 37), Hermann Luchterhand Verlag, Darmstadt, Neuwied 1973, 394 S.

Das Buch steht in charakteristischer Spannung zwischen dem politologischen Fragestellung entlehnten Oberthema und dem eher nüchternen Untertitel: Kann es jenen Anspruch als eine Spezialuntersuchung zur Amerikanischen Revolution im engeren Sinne (natürlich!) in seiner Allgemeinheit nicht so recht ausfüllen,